



Am Sonntag, dem 21. April 2024, empfangen zwei Konfirmandinnen aus den Gemeinden Mertesdorf und Konz den Segen zu Ihrer Konfirmation. Es gab mehrere Gründe, warum sie nicht in ihren Heimatgemeinden konfirmiert wurden.

Nicht in der Heimatgemeinde

Anna und Laura besuchten zusammen mit anderen Jugendlichen aus dem Kirchenbezirk den Konfirmandenunterricht in Trier. Deshalb und auch aufgrund der großen Anzahl von geladenen Konfirmationsgästen, fand der Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde Trier in der Kirche Trier statt. Der Vorsteher der Gemeinde Konz, Evangelist Markus Döpp, führte den Gottesdienst durch. Das dem Gottesdienst zugrundeliegende Wort steht in Johannes 14,6a: "Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben".

Die Konfirmation ist für alle da

Den Konfirmandinnen und der Gemeinde wurde die Bedeutung einer freudigen und vertrauensvollen Nachfolge Christi nahegelegt. Durch das Ablegen des Konfirmationsgelübdes haben sie für sich entschieden, an Gott zu glauben und nach ihren Möglichkeiten den Weg als selbstverantwortliche Christen zu gehen. Jeder neuapostolische Christ hat einmal ja zu Gott gesagt, zum Weg mit Gott, zur Wahrheit und zum Leben in Jesus; egal, ob zur Konfirmation oder später als Erwachsener beim Empfang des Heiligen Geistes in der Versiegelung. Daher gilt das Wort nicht nur den Konfirmandinnen, sondern auch der ganzen Gemeinde.

Segenshandlung und Ende des Gottesdienstes

Nach der Segenshandlung wurde den Konfirmandinnen der Brief von Stammapostel Jean-Luc Schneider überreicht. Dieser Brief steht hier als Download zur Verfügung.

Der Gottesdienst wurde musikalisch festlich neben Orgel- und Klavierspiel durch den Kinder- und Gemeindechor der drei Gemeinden gestaltet.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, den Konfirmandinnen zu gratulieren.

Extra

Konfirmation

Konfirmation (lat.: „confirmatio“ = „Bestärkung, Bestätigung“) ist jene Segenshandlung, bei der junge neuapostolische Christen Verpflichtungen übernehmen, die ihre Eltern bei der Taufe und Versiegelung stellvertretend für sie eingegangen sind. Von nun an trägt der mündige Christ vor Gott die uneingeschränkte Verantwortung für sein Tun und Lassen. Er verpflichtet sich zur Treue gegenüber Gott und bekennt sich öffentlich zum neuapostolischen Glauben.

Das Konfirmationsgelübde

„Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“

(Quelle: Katechismus der Neuapostolischen Kirche)

25. April 2024

Text: [Thomas Stüber](#)

Fotos: Bianca Leyendecker

Downloads

- [Konfirmandenbrief2024 Karte](#)



